

Freitag, 11. März 2016

10.00 Uhr **Eröffnung und Einführung**

Herr Martin Görner, AAT

Herr Präsident Steffen Liebig, LJV

Grußwort

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Dynamik von Tierpopulationen – Ursachen und Einflüsse

Frau Dr. Annegret Stubbe

Herr Prof. Dr. Michael Stubbe (Halle)

Gesellschaft für Wildtier- u. Jagdforschung e.V.

Das HESSEN-REGISTER des LJV Hessen: Lebensräume, Wildtiere und Infrastruktur – ein Beitrag der Jägerschaft

Herr Rolf W. Becker (Bad Nauheim)

Naturschutzreferent LJV Hessen e.V.

12.30 – 13.30 Uhr Mittag

Windenergie – Rotwild – Naturschutz: Ergebnisse, Empfehlungen und Erfahrungen aus der Eifel

Herr Dr. Michael Petrak (Bonn)

Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung – LANUV NRW

Der Wolf im Zichtauer und Klötzer Forst – das erste Jahr des Rudels, aktives und passives Monitoring und die öffentliche Resonanz

Frau Antje Weber (Gardelegen, OT Jeggau)

Büro Wildforschung und Artenschutz

Wildtierportal Bayern

Frau Katharina Mikschl (Freising)

Herr Henning Zimmermann

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

15.30 – 16.30 Uhr Kaffeepause

Rehkitzmarkierung – Erfahrungen aus 45 Jahren

Herr Maik Rehnus (Zürich)

Wildtier Schweiz

Was versteht man unter zeitgemäßer Jagd, profitiert die Allgemeinheit vom Wirken der Jäger in der Natur?

Herr Dr. Miroslav Vodnansky

Mitteuropäisches Institut für Wildtierökologie
Wien – Brno – Nitra

Der Waschbärpulwurm – auch eine Gefahr für den Menschen

Herr Dr. Lars Mundhenk (Berlin)

Freie Universität Berlin – FB Veterinärmedizin

19.00 Uhr Abendessen

Gemütliches Beisammensein

Sonnabend, 12. März 2016

9.00 Uhr

Wer A sagt, muss auch B sagen – Artenschutz mit der Büchse

Herr Alexander Schwab (Biglen)

Schweizer Philosoph und Publizist

Möglichkeiten störungsarmer Bejagung als Teil eines dem Lebensraum angepassten Rotwildmanagement

Herr Matthias Neumann (Eberswalde)

Thünen-Institut für Waldökosysteme /
Wildökologie

10.30 Uhr - 11.00 Uhr Pause

Die Nilgans in Hessen – ein Beitrag zur Neozoendiskussion

Herr Dr. Jörg Brauneis (Eschwege)

Jagdverein Hubertus Kreis Eschwege e.V.

Der Biber in Nordostdeutschland – gerät er ins Kreuzfeuer wirtschaftlicher Interessen?

Frau Antje Weber (Gardelegen, OT Jeggau)

Büro Wildforschung und Artenschutz

12.30 – 13.30 Uhr Mittag

Wildtiere füttern? Versuch einer fachlichen Standortbestimmung

Herr Prof. Dr. Dr. Sven Herzog
Technische Universität Dresden
Wildbiologie

Zum Wanderverhalten und zur Dismigration des Uhus in Thüringen und Konsequenzen für den Schutz der Art

Herr Martin Görner (Jena)
Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.

Pilotprojekt zur Wiederansiedlung des Auerhuhns in Brandenburg – Ausgangssituation und erste Ergebnisse

Herr Dr. Reinhard Möckel (Sonnewalde)
AG Auerhuhnschutz Brandenburg

Schlusswort

Ende gegen 15.30 Uhr

Vortragsanmeldung

Für die nächste Fachtagung 2017 nehmen wir im Laufe dieses Jahres ihre Vortragsanmeldungen gern entgegen.

Info und Anmeldung bei der AAT

Ihre **Anmeldung** bitte spätestens bis **10.03.2016** an die

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen
07745 Jena, Thymianweg 25
Tel.: 03641 / 617454, Fax: 03641 / 605625
ag-artenschutz@freenet.de
www.ag-artenschutz.de

Tagungsgebühr: 50,00 Euro

Ermäßigung: 50 % Studenten u. Arbeitslose sowie Mitglieder des LJVT und der AAT (Nachweis erforderlich)

Bitte bis 10.03.2016 überweisen !

Bankverbindung der AAT

Sparkasse Jena

IBAN: DE52 8305 3030 0000 0531 20

BIC: HELADEF1JEN

Hotelzimmer

können bei Bedarf direkt im Tagungshotel unter Angabe „Tagung Artenschutz“ gebucht werden.

Tel.: 03641 / 660, Fax: 03641 / 661010
info@hotel-jena.bestwestern.de

Abend- und Mittagessen

können im Hotel bei der Anreise bestellt werden.

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.
&
Landesjagdverband Thüringen e.V.

PROGRAMM

13. FACHTAGUNG

„Jagd und Artenschutz“

11. – 12. März 2016



(Foto: Dr. F. Robiller)

Biber

HOTEL Best Western Jena
07745 Jena, Rudolstädter Straße 82
Tel.: 03641-660, Fax: - 661010
www.hotel-jena.bestwestern.de